

Antonia Dellert künftig im Sprintteam Wetzlar

LEICHTATHLETIK Seligenstädterin dominiert in Hanau / Olschok und Judt gleich zweimal erfolgreich

Hanau – Beim Sportfest in der Hanauer August-Schärttner-Halle war Til Olschok von der gastgebenden TG Hanau der überragende Athlet bei den Kindern M11. Sowohl über 50 Meter in 7,52 Sekunden als auch im Weitsprung mit 4,44 Metern setzte er sich gegen seine Konkurrenten durch. Über 800 m stand er als Dritter in 3:07,15 Minuten ebenfalls auf dem Siegerpodest.

Für zwei Siege wurde auch Henning Judt (LG Langen) geehrt. Er war bei den 12-jährigen Jungen über 60 m Hürden in 10,88 Sekunden und im Weitsprung mit 4,77 Metern jeweils nicht zu bezwingen.

Zweimal Rang eins ging auch an Kornelia Wrzesniok

(TV Neu-Isenburg) bei den Frauen W50 mit 33,49 Sekunden über 200 m und 8,74 Metern im Dreisprung. Gleich drei Medaillenränge gingen auf das Konto von Destany Danielle Eusebio (TG Hanau). Neben ihrem Sieg über 800 m der weiblichen Jugend W12 in 2:41,40 Minuten reihte sie sich über 60 m in 8,51 Sekunden und im Hochsprung mit überquerten 1,40 Metern jeweils auf Rang zwei ein. Ihren vierten Podestplatz verpasste sie im Weitsprung mit 4,48 Metern als Vierte nur um einen Zentimeter.

Der für das Sprintteam Wetzlar startende Langener Daniel Regenfuß hatte als jüngster Teilnehmer über 200 m der Männer in 21,95

Sekunden klar die Nase vorn. Im Sprintzweikampf über 2x60m belegte er mit 14,10 Sekunden (7,08 und 7,02 Sekunden) den zweiten Platz.

Im Hochsprung war Jennifer Bokeloh (LG Langen/W13) nicht zu bezwingen. Sie erzielte in Hanau 1,46 Meter. Als Dritte beendete sie den Hürdensprint über 60 m in 10,44 Sekunden. In der weiblichen Jugend W12 sprang Leni Bischoff (TV Dieburg) mit 1,43 Metern am höchsten. Als Dritte stieß sie zudem die Kugel auf 7,27 Meter.

Patrick Schmidt (TG Hanau) ließ bei den 11-jährigen Kindern über 800 m in 2:47,63 Minuten seine Konkurrenten weit hinter sich und war mit fast 10 Sekun-

den Vorsprung als Sieger im Ziel. Im Weitsprung wurde er mit 3,78 Metern Fünfter über 50 m belegte er im Finale in 8,25 Sekunden Rang sechs, nachdem er im Vorlauf in 8,12 Sekunden sogar etwas schneller unterwegs war.

Im Dreisprung der weiblichen Jugend U18 kratzte Lea Henning (MTV Urberach) mit 10,92 Metern an der 11-Meter-Marke und gewann mit fast einem Meter Vorsprung. Im Sprinterzweikampf sammelte sie mit 60 m-Sprints in 8,54 und 8,70 Sekunden 17,24 Sekunden für die Mehrkampfwertung, was ihr den fünften Platz einbrachte.

Hoch überlegen ging auch der erste Platz im Weitsprung der Frauen mit 5,52

Metern an Helena Brich (LG Seligenstadt). Über 2x60m wurde sie in 16,26 Sekunden (8,11 und 8,15 Sekunden) Sechste. Schnellste Zweikämpferin der Jugend U18 war Mabel Kafui Badohu (TV Neu-Isenburg) mit 16,39 Sekunden (8,18 und 8,21 Sekunden). Über 200 m wurde sie Siebte in 29,42 Sekunden.

Schnellste Sprinterin des Tages war Antonia Dellert in ihrem letzten Wettkampf für die LG Seligenstadt. Die zum Jahreswechsel zum Sprintteam Wetzlar wechselnde Athletin der Jugend U18 zeigte diesmal sogar der Frauenkonkurrenz die Hacken und hatte im Ziel 15,13 Sekunden (7,57 und 7,56 Sekunden) auf der Uhr stehen.

Herausragend präsentierte sich auch Lena Weinrauch (TG Hanau) im Kugelstoßen der Jugend W15 mit 12,27 Metern. In der Jugend U20 gingen weitere Siege an Tessa Riedel (LG Seligenstadt) über 200 m in 27,45 Sekunden und an Melanie Dany (TG Hanau) im Dreisprung mit 10,18 Metern. Ann-Sophie Schuh (LG Rodgau) triumphierte im Weitsprung der Jugend U18 mit 4,95 Metern. Mit der Verbesserung seines Rekords über 800 m um fast drei Sekunden auf 2:20,18 Minuten siegte Alexander Schön in der Jugend M13 letztmals im Trikot des TV Neu-Isenburg. Er schließt sich zum Jahreswechsel der LG Eintracht Frankfurt an.